

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 82. Ratssitzung vom 16. Dezember 2015

1534. 2015/258

Weisung vom 19.08.2015:

**Elektrizitätswerk, Energie-Contracting für den Wärmeverbund Klosters,
Objektkredit**

Antrag des Stadtrats

Für das Energie-Contracting für den Wärmeverbund Klosters wird dem Elektrizitätswerk eine Erhöhung des mit Verfügung des Vorstehers des Departements der Industriellen Betriebe vom 29. April 2014 bewilligten Objektkredits in Höhe von Fr. 980 400.– um Fr. 11 424 736.– auf Fr. 12 405 136.– bewilligt (Preisstand gemäss Zürcher Index für Wohnbaukosten im April 2015).

Referent zur Vorstellung der Weisung:

Heinz Schatt (SVP): *Mit der Gemeinde Klosters und weiteren privaten Kunden in Klosters sollen Energie-Contracting-Verträge abgeschlossen werden. Auf einem Grundstück der Gemeinde Klosters, das sich gegenüber des Bahnhofs befindet, soll eine Heizzentrale mit einer Holzschmelzheizung erstellt werden. Diese soll über Fernleitungen das Gemeindehaus, verschiedene Schulhäuser, das Alters- und Pflegeheim sowie verschiedene private Gebäude mit Wärme versorgen. Das Grundstück der Heizzentrale wird mit einem Baurecht gesichert. Auch die Energiequelle Holz wird während der gesamten Versorgungsdauer durch den regionalen Forst gesichert. Die Wirtschaftlichkeit ist durch einen Projektdeckungsbeitrag von mindestens 10 % auch bei diesem Projekt gegeben.*

Kommissionsmehrheit:

Andreas Edelmann (SP): *Die Energiedienstleistungen haben jeweils eine grosse Unterstützung gefunden. Mittels Energie-Contracting werden Gebiete, Gebäude, Anlagen und Areale mit sämtlichen möglichen Energieträgern versorgt, mehrheitlich mit erneuerbarer Energie. Es ist nicht nur ökologisch interessant, sondern auch ökonomisch. Mit den Energiedienstleistungen verdient das ewz auch Geld. Für die Mehrheit der Kommission spielt es keine Rolle, ob das Energie-Contracting in Zürich ist oder ausserhalb unseres Gebiets.*

Kommissionsminderheit:

Heinz Schatt (SVP): *Die SVP unterstützt die Weisung nicht.*

Weitere Wortmeldungen:

2 / 2

Martin Bürlimann (SVP): Gemäss eines Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahre 2002 ist das ewz beauftragt, Energiedienstleistungen als neues Geschäftsfeld zu betreiben und aktiv zu vermarkten. Das ewz soll sich auf seine Kernaufgabe konzentrieren. Es ist keine Strategie erkennbar. Contracting sollte nicht irgendwo und in jedem beliebigen Geschäftsfeld geschehen. Der Kernmarkt liegt in Zürich.

Sven Sobernheim (GLP): Die Privatisierung des ewz hat zwar das Volk damals abgelehnt, damit ist aber nicht automatisch die Schlussfolgerung der SVP gemeint.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Andreas Edelmann (SP), Referent; Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Andreas Kirstein (AL), Markus Kunz (Grüne), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Reto Rudolf (CVP), Marc Schlieper (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Michel Urben (SP)
Minderheit:	Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent
Abwesend:	Guido Hüni (GLP), Kurt Hüssy (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für das Energie-Contracting für den Wärmeverbund Klosters wird dem Elektrizitätswerk eine Erhöhung des mit Verfügung des Vorstehers des Departements der Industriellen Betriebe vom 29. April 2014 bewilligten Objektkredits in Höhe von Fr. 980 400.– um Fr. 11 424 736.– auf Fr. 12 405 136.– bewilligt (Preisstand gemäss Zürcher Index für Wohnbaukosten im April 2015).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 23. Dezember 2015 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2016)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat